

## Metzgerei Dietz ist insolvent

HEROLDSTATT (rau) - Die Metzgerei Dietz, die auch im Heroldstatter Gewerbegebiet produziert, ist zahlungsunfähig. Die Firma um Geschäftsführer Hans Dietz hat beim Esslinger Amtsgericht einen „Eigeninsolvenzantrag“ gestellt. Dies teilte die Firma gestern Mittag der Schwäbischen Zeitung mit.

Das Gericht bestellte einen Rechtsanwalt aus Stuttgart zum vorläufigen Insolvenzverwalter. Die Metzgerei hat ihren Hauptsitz in Schopfloch. Dietz hat sich unter anderem auf die Herstellung von Fertigerichten spezialisiert.

Von der Geschäftsführung war gestern niemand für die SZ zu erreichen. Eine Mitarbeiterin sagte jedoch, dass der Betrieb, auch in Heroldstatt, zunächst wie gehabt fortgeführt würde. • BERICHT FOLGT

## Pärchen schwimmt heimlich in Therme

BAD URACH (sz) - Ein junges Pärchen, beide 18 Jahre alt, ist Samstagnacht in der Therme in Bad Urach geschwommen - außerhalb der Öffnungszeiten. Als die Polizei mit einer Streife vor Ort war, versuchte das Pärchen das Bad schnellstens zu verlassen. Nach einer Verfolgung zu Fuß konnten die Polizisten die 18-Jährigen in deren Auto sitzend finden - beide durchnässt von ihrem nächtlichen Badevergnügen. Das Pärchen muss nun mit einer Strafanzeige wegen Hausfriedensbruchs rechnen.



## Beim Richtfest rieseln Bonbons aus dem Briefkasten des Kinderhäusels

Bisher hat es in Heroldstatt nur ein Kinderhaus gegeben: die 2011 eröffnete Einrichtung Am Berg 3/1. Seit wenigen Tagen aber steht ein zweites Kinderhaus in der Albgemeinde: Viele Eltern bauten ihrem Nachwuchs auf dem Gelände des „großen“ Kinderhauses ein Holzhaus im Miniaturformat, in dem die Mädchen und Jungen spielen können. Die Einweihung des Spielhauses fand am Donnerstag statt. Bevor Kinderhaus-

Leiterin Heide Kirschmann das Namensschild des „Kinderhäusle Heroldstatt“ enthüllte, bedankte sie sich bei den Eltern für das große Engagement und die gute Zusammenarbeit. Die Kinder sangen mit ihren Erzieherinnen ein lustiges Handwerkerlied über die Entstehung „ihres“ Häusles und ließen die Eltern begeistert hochleben. Den Richtspruch hielt Nico Boger, Praktikant im Freiwilligen Sozialen Jahr, stilecht

in Zimmermannskleidung. Bei Erzieherin Christine Feller konnten Eltern und Kinder ihre handwerklichen Fähigkeiten beweisen und einen Nagel in einen Balken hämmern. Überrascht waren Kinder und Eltern, als Erzieherin Elisabeth Frank als Geschenk einen Briefkasten für das Kinderhäusle öffnete und Bonbons herausfielen. Mit einem Imbiss im Garten endete das Einweihungsfest. SZ / FOTO: PR

## Ein etwas anderer Nervenkitzel lockt Feuerwehr

57 Westerheimer erkunden bei ihrem Jahresausflug das Allgäu in luftiger Höhe und rasen auf einer Rodelbahn

Von Claudia Meindl

WESTERHEIM - Ins Allgäu ist die Freiwillige Feuerwehr aus Westerheim zu ihrem Jahresausflug gefahren. Und weil das Wetter alles andere als gut war, war Kommandant Andreas Priel als Motivator für seine Kameraden gefragt: „Wir haben ein buntes Programm vorbereitet“, sagte er und sollte Recht behalten.

So stand ein Besuch des Baumwipfelpfades in Scheidegg auf dem Programm. Allerdings war eine Fernsicht auf den Bodensee und die Alpen auf dem bis zu 40 Meter hohen und 540 Meter langen Pfad aufgrund des Wetters nicht möglich. Trotzdem bot sich den Westerheimern eine außergewöhnliche Sicht auf die Natur. Tiefhängende Wolken machten den Blick über Wald in luftiger Höhe trotzdem zu einem spektakulären Abenteuer, besonders der Besuch des Abenteuerpfades mit Wackelpfad, Hängebrücken oder Klettersteigen und Tunnelrutsche begeisterte die Reisegruppe.

Nicht weniger abenteuerlich verlief die rasante Fahrt im „Alpsee Coaster“, der längsten Ganzjahres-Rodelbahn Deutschlands in Immenstadt. Auf einer Länge von knapp 3000 Metern von der Bergstation bis zum „Rodelwirt“ neben der Talstation garantierten 68 Kurven und 23

Wellen sowie Kreisel maximalen Fahrspaß. Die Geschwindigkeit konnte jeder Rodler selber bestimmen. Die Höchstgeschwindigkeit liegt nach Angaben des Betreibers bei etwa 40 Stundenkilometern, die nervenkitzelige Fahrzeit betrug nahezu zehn Minuten.

Eine einstündige Wanderung durch die Starzlackklamm krönte den Tagesausflug. Der Fluss Starzlach, der zwischen Grünten und dem Wertacher Hörnle auf über 1000 Metern entspringt, wird auf seinem Weg ins Tal von zahlreichen Rinnsalen gespeist. Seit Jahrtausenden sucht sich der Wildbach seinen Weg über Felsabstürze und zwängt sich durch kesselförmige Wassermühlen. Wildromantisch und felsig zeigte sich die Klamm trotz des bescheidenen Wetters von ihrer schönsten Seite. Das Wetter hatte auch seinen Vorteil: Die Westerheimer Reisegruppe hatte die Klamm beinahe für sich. Eine Einkkehr entschädigte später für einen anstrengenden Anstieg.

Der Abschluss des Tages fand in Rettenberg in der „Jagdhütte“ statt. Ein uriger Hüttenabend mit alpenländischen Musikanten - Steirische und Klampfe inklusive - zögerten die Abfahrt weit über den geplanten Abreisepunkt hinaus raus. Erst weit nach Mitternacht kehrten die Westerheimer auf die Alb zurück.



Trittsicher mussten die Westerheimer bei ihrem Ausflug sein und hatten sichtlich ihren Spaß. FOTO: CLAUDIA MEINDL

Von Johanna Schwerdtle

## Westerheim steckt im Kühlschranks

Die Kunststoffteile der Bernd Meffle GmbH sind in vielen Branchen gefragt

WESTERHEIM - Oft genügt ein Blick in den eigenen Kühlschrank, um ein Kunststoffprodukt aus Westerheim zu entdecken. Butterfächer, Flaschenabsteller und weitere Innenraumteile für Kühlschränke werden in einer der 45 Spritzgussmaschinen der Bernd Meffle GmbH hergestellt und an die großen Haushaltsgerätehersteller verkauft.

Diese Innenraumteile von Kühlschränken gehören zu einer Produktgruppe beim Westerheimer Hersteller für Kunststoffteile: den sogenannten Sicht-Designteilen. Diese Teile, die im späteren Endprodukt sichtbar sind, haben in der Produktion bei Meffle einen großen Anteil.

### Firmenname glänzt silbern

Bei den Sicht-Designteilen spielt die Optik eine große Rolle, daher werden die Oberflächen mit unterschiedlichen Techniken veredelt. Bei den Kühlschränkteilen kommt dabei oft die Heißprägung zum Einsatz. Hierbei wird der Firmenname des Geräteherstellers durch Wärme und Druck über eine dünne Folie aufgepresst. Eine Aluminiumschicht lässt den Firmennamen am Ende silberfarben und somit edel erscheinen.

Neben den Designteilen ist der Guss von Mehrkomponenten eine große Sparte bei Meffle. Bei der Herstellung von Haushaltsgeräten, bei der Spielwarenherstellung und in der Automobilindustrie sowie der Sanitärindustrie sind die Teile aus Westerheim, bestehend aus mehreren Werkstoffen, gefragt. Die Kunststoffteile werden dazu an den Mon-



In Westerheim fertigt die Firma Meffle Kunststoffteile, die sich in fast jedem Kühlschrank finden. FOTO: MEFFLE

tagelinien mit verschiedenen Komponenten komplettiert.

In der Reinigungsindustrie finden solche Mehrkomponenten praktische Verwendung: Die Handstücke von Dampfreinigern, die bei der Firma Meffle hergestellt werden, bestehen größtenteils aus hartem Kunststoff. Sie werden zusätzlich mit Griffen aus weichem Kunststoff versehen, um so dem Bediener einen sicheren und rutschfesten Griff zu ermöglichen.

Bei der dritten Produktgruppe, den technischen Kunststoffteilen,



steht die konstruktive Umsetzung, Funktionalität und Sicherheit im Vordergrund. Die Firma Meffle kann dabei auf ihr Know-how von über drei Jahrzehnten zurückgreifen und sorgt mit ausgereiften Produkten für

funktionsfähige Endgeräte.

Als Systemanbieter für komplexe Kunststofflösungen bietet die Firma Meffle ihren Kunden eine Rundumbetreuung: Von der Entwicklung, Werkzeugherstellung, Spritzerei und Veredelung der Kunststoffteile bis hin zur Montage, erhalten die

Kunden eine maßgeschneiderte Komplettlösung.

Mehr zu unserer Serie „Hier wird's g'macht“ lesen Sie im Internet auf: [www.schwaebische.de/gmacht](http://www.schwaebische.de/gmacht)

### 120 Mitarbeiter

- Gründungsjahr: 1972
- Mitarbeiter: etwa 120
- Ausbildung bei Meffle: Berufsbegleitendes Studium der Kunststofftechnik, Verfahrensmechaniker/in für Kunststofftechnik, Werkzeugmechaniker/in, Industriekaufmann/-frau
- Ansprechpartner: Andy Meffle

[www.meffle.de](http://www.meffle.de)

## Kurz berichtet

### Countrysänger tritt auf

HEROLDSTATT (sz) - Ein Country-Abend ist im Landhotel Wiesenhof in Heroldstatt am Samstag, 6. Oktober, angesagt. Country-Sänger Carlo sorgt ab 19 Uhr mit vielen Country-Songs für musikalische Unterhaltung. Zur Stärkung gibt es Westernsteaks, Bier und auch Whisky. Anmeldungen und Informationen unter Telefon 07389 / 90950. Der Eintritt ist frei.

### Volkstanzgruppe feiert

HEROLDSTATT (sz) - Die Volkstanz- und Trachtengruppe Sontheim feiert am Samstag, 6. Oktober,

ihr 50-jähriges Bestehen in der Berghalle. Der Jubiläumsabend wird in der Berghalle gefeiert und beginnt um 19 Uhr mit einem Sekt-Empfang. Diesem folgt ein Festabend mit Grußworten, Berichten aus der Vereinschronik, Ehrungen und zahlreichen Tanzdarbietungen. Die Mitglieder der Volkstanz- und Trachtengruppe um Gruppenleiter Horst Bongscho führen einen Bänder- und Schwerttanz auf, aber auch höfische Tänze. Begleitet werden die Tanzpaare von der Gruppe Katz & Co und der Musikverein Sontheim. Die Schirmherrschaft der Veranstaltung hat Bürgermeister Karl Ogger übernommen.

## Aufs Dressing kommt es an

Homöopathischer Verein stellt Salat-Kreationen vor

MERKLINGEN (sz) - Mit Salaten und deren Zubereitung befasst sich der homöopathische Verein Merklingen am Mittwoch, 10. Oktober. Ganz gleich ob Blattsalat oder andere Salate - ohne die geeignete Salatsauce, mit der die Aromen der Grundzutaten harmonisch ergänzt werden, wäre der Genuss nicht vollendet.

Vinaigrette, Salatsoße, Marinade, Dressing: Es gibt viele Bezeichnungen und keine von ihnen sagt verbindlich aus, aus welchen Bestandteilen die jeweilige Sauce nun bestehen muss. An diesem Abend können die Teilnehmer Salatsoßen und ihre

Zubereitungsart kennenlernen, egal ob Soßen, ausgefallene Vinaigrettes oder Dressings.



Der Infoabend beginnt um 19 Uhr bei Gertrud Buck im Bergweg 16. Die Kosten betragen 4,50 Euro. Anmeldungen sind unter Telefon 07337 / 6906 möglich.